

Sitzungsleitung/Auskunftsgeberin: Frau Orbach

Sitzungsvorlage Punkt 17 der Sitzung der Verbandsvertretung am 22. November 2024

**Wahl der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten**

Die Verbandsvertretung wählt die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Verbandsvertretung, die/der zugleich Vorsitzende/Vorsitzender des Vorstandes ist aus dem Kreis der Superintendent:innen (§ 6 Abs. 1 Verbandssatzung).

Die/Der Vorsitzende des Vorstandes führt während ihrer/seiner Amtszeit die Amtsbezeichnung „Stadtsuperintendentin“ oder „Stadtsuperintendent“ (§ 7 Abs. 3 Verbandssatzung).

Das Amt der Superintendentin/des Superintendenten wird in den vier Kirchenkreisen in Köln und Region wie folgt wahrgenommen:

- Kirchenkreis Köln-Mitte: Frau Superintendentin Susanne Beuth
- Kirchenkreis Köln-Nord: Herr Superintendent Markus Zimmermann
- Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch: Frau Superintendentin Kerstin Herrenbrück/Herr Superintendent Torsten Krall
- Kirchenkreis Köln-Süd: Herr Superintendent Dr. Bernhard Seiger

Der Arbeitskreis „Nominierung 2024“ hat sich in seinen Sitzungen im Auftrag des Vorstandes mit diesem Thema auseinandergesetzt und empfiehlt dem Vorstand folgendes Vorgehen:

- Die Leitung der Sitzung der Verbandsvertretung bei der Wahl der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten wird an Frau Gabriele Orbach (Vorsitzende des AK „Nominierung 2024“) übertragen. (Bereits durch Beschluss der Tagesordnung am 01.10.2024 erfolgt.)
- Die Wahl der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten soll offen erfolgen, sofern nicht mehrere Kandidat:innen zur Wahl gestellt werden. In diesem Fall wird empfohlen, geheime Wahl zu beantragen.

Die Kandidat:innen wurden per Schreiben zu Ihrer Bereitschaft zur Übernahme des Amtes der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten befragt und die Ergebnisse wurden den Mitgliedern des Arbeitskreises mitgeteilt.

Die Rückmeldungen (soweit vorhanden) geben ein eindeutiges Bild wieder, weshalb der Arbeitskreis beschlossen hat, den unten aufgeführten Beschlussvorschlag zu empfehlen.

Aufgrund der bevorstehenden Fusion der linksrheinischen Kirchenkreise und dem damit möglichen Amtswechsel wird empfohlen, die Wahl der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten befristet bis zum 31.12.2025 vorzunehmen.

Im November 2025 soll durch die Verbandsvertretung eine Neuwahl ab dem 01.01.2026 erfolgen.

Auf Wunsch von Herrn Dr. Seiger hat der Vorstand beschlossen, der Verbandsvertretung zu empfehlen, die Wahl des Stadtsuperintendenten geheim durchzuführen, damit die Wählenden sich in ihrer Entscheidung freier fühlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsvertretung beschließt, Herrn Superintendenten Dr. Bernhard Seiger, Kirchenkreis Köln-Süd, bis zum 31.12.2025 zum Vorsitzenden der Verbandsvertretung zu wählen. Er ist zugleich Vorsitzender des Vorstandes und führt während seiner Amtszeit die Bezeichnung „Stadtsuperintendent“.

**Anlage:**

- Kandidaturbogen

**Angaben zur Kandidatur für das Amt der Stadtsuperintendentin/des Stadtsuperintendenten des  
Ev. Kirchenverbandes Köln und Region**

|  |
|--|
| <b><u>Öffentliche Daten für die Sitzung</u></b>          |
| Name:<br>Dr. Seiger                                      |
| Vorname:<br>Bernhard                                     |
| Geburtsdatum:<br>26.9.1963                               |
| Familienstand:<br>verheiratet                            |
| Beruf:<br>Pfarrer und Superintendent                     |
| Zugehörigkeit zur Ev. Kirchengemeinde:<br>Köln-Bayenthal |

**Bisheriges Engagement in der eigenen Kirchengemeinde:**

Grundständige Arbeit, neue Gottesdienstformen, spirituelle Angebote, Ökumene

Früher: Konfirmandenarbeit, Kinderkirche, Schulgottesdienste, Erwachsenenbildung

**Was halten Sie für wichtig angesichts der gegenwärtigen Situation der Kirche und des Verbandes?**

Nüchternheit in Bezug auf Kirchenfinanzen, Strukturveränderungen für eine kleiner werdende Kirche vorantreiben, Doppelstrukturen abbauen. Generationendialog.

Mitgliederbindung fördern, Dialog mit den Akteuren der Zivilgesellschaft und in den Regionalräumen, Erkennbarkeit kirchlicher Arbeit in der Öffentlichkeit, Vielfalt unserer Kirche fördern und sichtbar machen.

Seelsorge für diverse Zielgruppen, Diakonie, lebensbegleitende Bildungsarbeit, Jugendarbeit, Ökumene und interreligiöser Dialog, Kirche und Sport, Schutzkonzepte und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, digital agile Kirche.

**Wofür möchten Sie sich in der Vorstandsarbeit/als Stadtsuperintendent:in gerne einsetzen?**

Siehe oben.